

Medienmitteilung

Ansprechpartner	Christian Wißler Stv. Pressesprecher Wissenschaftskommunikation
Telefon	+49 (0) 921 / 55-5356
E-Mail	christian.wissler@uni-bayreuth.de
Thema	Wissenschaft und Kunst

„Wissenschaft trifft Kunst“: Öffentliche Veranstaltungen in Bayreuth mit Mbongeni Buthelezi

Bis zum 6. März 2020 ist der weltbekannte Künstler Mbongeni Buthelezi aus Johannesburg / Südafrika an der Universität Bayreuth zu Gast. Die Medien und die Öffentlichkeit sind in den nächsten zwei Wochen eingeladen, den Künstler und sein ungewöhnliches künstlerisches Schaffen kennenzulernen. Mit neuartigen, von ihm selbst entwickelten Techniken verarbeitet er Plastikabfälle zu ausdrucksstarken Bildern und Skulpturen mit farbig strukturierten Oberflächen. Sein künstlerisches Werk ist daher sowohl für die Afrikastudien als auch für die Umweltwissenschaften an der Universität Bayreuth von großem Interesse.



Mbongeni Buthelezi bei einer Ausstellung von Porträtbildern im Iwalewahaushaus im Juli 2019. Foto: Christian Wißler.

Daher haben der Sonderforschungsbereich „Mikroplastik“, der Exzellenzcluster „Africa Multiple“ und das Iwalewahaushaus der Universität Bayreuth sowie der Freundeskreis Iwalewahaushaus e.V. gemeinsam die Initiative ergriffen und Mbongeni Buthelezi nach Bayreuth eingeladen.

Vom **17. bis 26. Februar 2020** sind Werke von Mbongeni Buthelezi in den Schaufenstern der ehemaligen Markgrafenbuchhandlung, Opernstr. 1 – 3, in Bayreuth ausgestellt. Hier wird der Künstler tagsüber im gleichen Zeitraum künstlerisch tätig sein und auf Anfrage den Medien für Presse-, Hörfunk- oder Fernsehberichte zur Verfügung stehen.

Bitte richten Sie diesbezügliche **Anfragen** an melanie.poehlmann@uni-bayreuth.de oder christian.wissler@uni-bayreuth.de



Sugar Tax – Plastik auf Plastik Collage.
Arbeitsmaterial: Farbige aus der Umwelt
gesammelte Plastikabfälle.
© Mbongeni Buthelezi.

Öffentliche Veranstaltungen:

Donnerstag, 27.02.2020, 18.00 Uhr

Eröffnung einer **Science Rallye** im Rahmen der internationalen Auftaktveranstaltung des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Sonderforschungsbereichs „Mikroplastik“ und einer **Ausstellung** mit Werken von Mbongeni Buthelezi im Foyer des Iwalewahaushaus, Wölfelstr. 2 in Bayreuth: An sechs Stationen können Besucherinnen und Besucher aller Altersstufen Experimente selbst durchführen und herausfinden, welche Eigenschaften Kunststoffe haben. Sie erfahren aus erster Hand, was Mikroplastik ist, wie es entsteht, wo es herkommt, was damit in der Umwelt geschieht und an welchen zukunftsweisenden Lösungsansätzen die Forscher arbeiten. Zugleich soll die Science Rallye deutlich machen, dass Kunststoffe wichtige High-

Tech-Materialien sind oder sein können, die in unserem Alltag unentbehrlich sind. Die Science Rallye ist ein Kooperationsprojekt der Universitäten Bayreuth und Osnabrück im Rahmen des SFB „Mikroplastik“. Der Eintritt ist frei!

Der Künstler Mbongeni Buthelezi sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SFB „Mikroplastik“ freuen sich auf spannende Gespräche mit allen Besucherinnen und Besuchern!

Freitag, 28.02, bis Mittwoch, 04.03.2020:

Science Rallye und Kunstaussstellung (s.o.).

Öffnungszeiten von Science Rallye und Kunstaussstellung:

Freitag, 28.02.2020, 10:00 – 16:00 Uhr

Samstag, 29.02.2020, 10:00 – 16:00 Uhr

Sonntag, 01.03.2020, 10:00 – 16:00 Uhr

Montag, 02.03.2020, 08:00 – 15:00 Uhr

Dienstag, 03.03.2020, 08:00 – 15:00 Uhr

Mittwoch, 04.03.2020, 08:00 – 13:00 Uhr

Mbongeni Buthelezi ist während der Science Rallye im Foyer des Iwalewahaushaus anwesend, die Besucherinnen und Besucher können ihm während seiner künstlerischen Arbeiten „über die Schulter schauen“. Schülergruppen können sich unter sfbmicroplastic@uni-bayreuth.de anmelden.

Montag, 02.03.2020, 16.00 Uhr

Eröffnung des **1. Bayreuther Mikroplastik-Symposiums**, veranstaltet vom Sonderforschungsbereich „Mikroplastik“ der Universität Bayreuth, im Gebäude RW I (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften) auf dem Universitätscampus, Hörsaal H 24, mit Eröffnungsansprachen von Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible und Prof. Dr. Christian Laforsch, Sprecher des SFB „Mikroplastik“. Den Eröffnungsvortrag in englischer Sprache hält Prof. Dr. Richard Thompson, University of Plymouth / Großbritannien, zum Thema „Mikroplastik in Ozeanen“

Veranstaltungsprogramm des Symposiums:

www.sfb-mikroplastik.uni-bayreuth.de/pool/dokumente/1_Bayreuther-Mikroplastik-Symposium.pdf

Mittwoch, 04.03. 2020, 18.00 Uhr:

Bayreuther Stadtgespräch im Foyer des Iwalewahauses mit Mbongeni Buthelezi und Prof. Dr. Christian Laforsch, Sprecher des Sonderforschungsbereichs „Mikroplastik“ an der Universität Bayreuth, zum Thema: „Das Kunststoffzeitalter: Unsachliche Berichterstattungen zum Thema Mikroplastik verunsichern Verbraucher. Was Forscher wirklich (nicht) wissen und zukunftsweisende Lösungsansätze.“

Im Anschluss findet **ab 19.30 Uhr** im Foyer des Iwalewahauses eine **Kunstauktion zu Gunsten von Familien internationaler Gastwissenschaftler** an der Universität Bayreuth statt. Unterstützt wird eine Betreuung ihrer Kinder durch die Diakonie Bayreuth auch außerhalb der Regelzeiten von Kindergärten und Krippen. Der Verein der Bayreuther Sonntagszeitung „Wir helfen in Bayreuth e.V.“, der Internationale Club der Universität Bayreuth e.V. und der Kunstverein Bayreuth haben diese Initiative ins Leben gerufen.

Kontakte:

Christian Wißler
Stabsabteilung Presse, Marketing, Kommunikation (PMK)
Universität Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 55 5356
E-Mail: christian.wissler@uni-bayreuth.de

Dr. Melanie Pöhlmann
Sonderforschungsbereich „Mikroplastik“
Universität Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 55 2654
E-Mail: melanie.poehlmann@uni-bayreuth.de

Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 40 der 351 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 160 Studiengänge an sieben Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.330 Studierende, rund 240 Professorinnen und Professoren, ca. 1.330 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie etwa 985 nichtwissenschaftliche Beschäftigte. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand Januar 2020)